

Informationen des Hilfswerks Brücke zu Israel



**„Ich werde für Israel sein wie der Tau. Blühen soll es wie die Lilie, und seine Wurzeln schlagen wie der Libanon.“**

**Hosea 14,6**

## **Israel aber – wird blühen!**

Liebe Freunde unseres Werks,  
in Hosea 14,5-6 sagt Gott der Allmächtige, dass ER für Israel wie Tau sein wolle, und dass es „blühen soll wie eine Lilie“! Wir leben in diesen Tagen – Kriege und Krisen hin oder her! So war in den Medien unlängst zu lesen, dass Israel als erstes Land weltweit erneut von einem massiven Corona-Lockdown betroffen sei. Und der eine oder andere begann sich vielleicht schon zusätzlich zu sorgen um Israel...

Auf der anderen Seite ist von der Jewish Agency, welche die Aliyah weltweit koordiniert, also die Rückkehr der Juden ins Land der Väter, zu erfahren, dass die Aliyah gar nie aufgehört habe in all den vergangenen Jahren und jetzt erst recht nicht aufhöre - trotz Corona - ganz im Gegenteil!

So hat uns diese Organisation des Staates Israel auf Anfrage bestätigt, dass sie in den nächsten fünf Jahren mit einer gewaltigen neuen Welle von Einwanderern weltweit rechnet. Nicht weniger als eine Viertel Million Juden aus aller Welt sollen binnen der nächsten fünf Jahre, so ihre Prognose, nach Israel zurückkehren! Erstaunlich sei etwa, dass sich im ersten Halbjahr 2020 nicht weniger als 90 000 Anrufer aus aller Welt bei ihnen erkundigt hätten nach dem Thema Aliyah, inklusive einer 31-prozentigen Steigerung von Anrufern aus der westlichen Welt.

Beachtlich sei auch, dass nebst einer Zunahme bei der Gesamtzahl von Aliyah-Erkundungen aus Nordamerika um 400% (!), diejenige unter den jungen Juden um stolze 36% zugenommen habe gegenüber

dem Vorjahr! Unter den jungen jüdischen Interessenten befanden sich Unternehmer, Akademiker und ausgebildete Berufsleute.

Isaac Herzog von der Jewish Agency betont, dass es sich hier nicht um Not-evakuationen und dergleichen handle, wie zum Teil in früheren Jahren, sondern um Leute, die aus den verschiedensten Gründen und aus freien Stücken sich entschieden hätten, nach Israel zurückzukehren: „Das ist eine spezielle Aliyah aus der ganzen Welt, die auch wirtschaftliches Wachstum auslösen kann!“

Liebe Freunde unseres Werks, Sie haben auch in diesem speziellen Jahr – des Heimgangs unseres Werkgründers – tatkräftig mitgeholfen, obiges Wort Gottes umzusetzen! Ihr Segen wird ein ewiger sein!

Unser Auftrag aber geht weiter und mit Ihrer Mithilfe werden wir diesen Auftrag, im Sinne von Timotheus Augstburger die Lilie im Tal erblühen zu lassen, weiterführen!

CHRISTIAN WIDER

## Bead Chaim - Hilfe für Arme und Bedürftige

Shalom liebe Freunde, wir hoffen, dass Sie gesund sind und es Ihnen gut geht im Herrn, trotz der vielseitigen Herausforderungen in dieser Zeit.

Hier in Israel haben wir gerade den zweiten Lockdown hinter uns und sind froh, dass wir trotz des Lockdowns unsere Arbeit fortsetzen konnten. Wir konnten jeden Monat Lebensmittel und andere wichtige Bedarfsgüter an Arme und Bedürftige verteilen. Aber während wir uns darüber freuen, sind unsere Herzen schwer, wenn wir sehen, wie viele Läden immer noch geschlossen sind. Viele Ladenbesitzer mussten für immer schließen, da kein Geld mehr für die Miete übrig war. Zahlreiche Arbeitnehmer sind ohne Arbeit und unsere Regierung wankt unter der

und Gottes Gunst suchen. Mögen wir solche Herzen haben.



Last der Schulden. Unsere Welt hat sich verändert und es braucht bußfertige Herzen, welche Vergebung

Diesen Herbst haben wir eine Lieferung von Winterdecken für Holocaustüberlebende sowie Babydecken von Freunden aus Kalifornien erhalten.

70% unserer Holocaustüberlebenden benötigen finanzielle Unterstützung. Ist es nicht schön, dass wir gemeinsam ihnen zum Segen sein können und etwas Trost und Hoffnung an sie weitergeben können?

Wir wünschen uns, dass sie dadurch erfahren, dass sie einen Vater im Himmel haben, der sie sieht und sie mehr liebt, als sie es sich je vorstellen könnten.

Vor kurzem konnten wir außerdem an kleine Kinder von Flüchtlingen in Tel Aviv Windeln verteilen.

Obwohl wir sie während der Corona-Zeit nicht direkt



besuchen konnten, durften wir ihnen dennoch Lebensmittel, Spielzeug und andere Dinge senden, und ihnen und ihren Familien damit helfen.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die für uns beten und uns finanziell oder über andere Wege unterstützen. Wir sind dafür sehr dankbar.

In Liebe und Wertschätzung,

CHAIM UND CHERYL BARAK,  
LOVE TO THE NEEDY

## Neues von der Hope School in Beit Jala

Liebe Freunde und Unterstützer,

aufgrund der Corona-Krise wurde unsere Schule seit dem 6. März 2020 geschlossen. Wir mussten auf E-Learning-Tools umsteigen, um das zweite Semester des Schuljahres 2019/2020 fortsetzen zu können.



Seit dem Beginn des neuen Schuljahres 2020/2021 im September haben wir uns jedoch für das persönliche Lernen (Lehrer und Schüler) entschieden. Aufgrund des Mangels an benötigten Geräten verwendeten unsere Kinder die Geräte ihrer Eltern, die nicht immer verfügbar waren. Dadurch waren viele unserer Kinder nicht in der Lage, den Unterricht regelmäßig zu verfolgen. Darüber hinaus stornierte das Bildungsministerium die Ergebnisse des zweiten Semesters, die vollständig vom E-Learning abhingen, und berücksichtigte nur die Ergebnisse des ersten Semesters. Das E-Learning hatte sich als ineffizientes Mittel zur

Bewertung der schulischen Leistung der Kinder erwiesen.

Wir beten, dass Gott unsere Kinder und Mitarbeiter weiterhin beschützt.

Unser größtes Problem ist, dass sich unsere Kinder die Schulgebühren nicht leisten können und außerdem unsere Spendeneinnahmen gesunken sind. Unsere Mitarbeiter konnten seit April 2020 nicht mehr ihr volles Gehalt erhalten.

Bitte beten Sie mit uns, dass Gott unsere Kinder und Mitarbeiter sicher und gesund halten und diese tödliche Pandemie beenden möge, so dass wir alle wieder ein normales Leben führen können.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung, möge Gott Sie reichlich segnen.

IHRE MITARBEITER DER HOPE SCHOOL IN BEIT JALA

## Ezrat Avot - Hilfe für Senioren

Die ganze Welt befindet sich im Stress von Isolation und Einsamkeit bedingt durch die Corona-Krise. Ezrat Avot glaubt, dass Begrenzung nicht zu Einsamkeit führen muss. Seit 18 Jahren kümmern wir uns um einzelne ältere Menschen, die auf ihr Zuhause beschränkt sind, indem wir kostenlos nahrhafte Mahlzeiten an ihre Haustür liefern. Diese wöchentlichen Besuche ermöglichen es uns, eine Verbindung aufrechtzuerhalten. Seit dem Ausbruch des Virus haben wir zahlreiche Anfragen von Sozialarbeitern und sozialen Einrichtungen erhalten, ihre Klienten in unser Projekt aufzunehmen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, benötigten wir mehr Fahrer und freiwillige Helfer. **Wir danken den vielen neuen Volontären, die Teil unseres Teams geworden sind, um den Kampf gegen Einsamkeit und Hunger anzutreten.**

Eine der berührendsten Geschichten ist die folgende: Sowohl Herr als auch Frau H. hatten sich mit dem Virus infiziert. Ihr Sohn, derzeit im Militär, konnte beim Einkaufen nicht helfen. Unter Quarantäne gestellt und ohne die Möglichkeit, Nahrungsmittel zu besorgen, riefen sie uns vor dem Shabbat an. Während sie mit starkem Husten kämpften, beschrieben sie uns ihre Situation. Wir versammelten uns sofort, um eine Lieferung von nahrhaften Mahlzeiten und anderen praktischen Dingen zu organisieren. Innerhalb von 3 Stunden konnten wir das Hilfspaket liefern!



Wir glauben, dass es unsere Pflicht ist, sicherzustellen, dass Senioren nicht ohne Nahrung, Unterstützung und Hoffnung sind.

IHRE MITARBEITER VON EZRAT AVOT



### Spendenkonten:

#### Schweiz

Brücke zu Israel,  
CH 84-3802-9  
IBAN: CH25 0900 0000 8400 3802 9

#### Deutschland

Postbank Karlsruhe  
IBAN: DE04 6601 0075 0180 3837 53  
BIC: PBNKDEFF



**Wenn jemand deine  
Unterstützung braucht und  
du ihm helfen kannst,  
dann weigere dich nicht.**

*Sprüche 3,27*